

Spitzenkaffee in Dachauer Regalen

Start-Up-Unternehmen NeoFerro startet nach katastrophalem Beginn jetzt durch

Dachau – Jörg Brenneisen (47) ist Diplom-Betriebswirt, Christian Neumayer ein 49 Jahre alter Jurist und seine gleichaltrige Frau Roswitha Neumayer Kommunikationsfachwirtin. Das Trio verbindet die Leidenschaft für hochwertigen Kaffee – und aus dieser Leidenschaft ist „NeoFerro“ entstanden. Nach einem mehr als holprigen Start haben die drei Kaffeesorten des Labels jetzt einen festen Platz in Dachaus Regalen gefunden. Das Tagesgeschäft und die operative Führung des Startups haben die Gründer vertrauensvoll in die Hände von Geschäftsführerin Roswitha Neumayer gelegt.

Gestalt angenommen hatte die Idee einer eigenen Kaffeemarke 2019 nach der Rückkehr von Christian Neumayer aus Brasilien. Dort hatte der Dachauer Eduardo kennengelernt, der im Hochland von Minas Gerais eine kleine Kaffeepflanzung betreibt. Nach einer Kostprobe beschlossen er und Jörg Brenneisen, Eduardos Bohne ohne Zwischenhändler direkt zu kaufen und lokal rösten zu lassen.

„Damit sind wir grandios gescheitert“, erzählt Brenneisen, der in Buch (Landkreis Starnberg) lebt. Denn die erste Lieferung musste im Rahmen der Seefracht Feuchtigkeit abgekriegt haben und



Was darf es sein? Café Anima, Corpo oder Spirito, den NeoFerro-Geschäftsführerin Roswitha Neumayer hier präsentiert. FOTO: KIRNER

kam verschimmelt im Hafenan, erzählt der 47-Jährige. Drei Tonnen Rohkaffee waren unbrauchbar – ein herber Verlust. „Das war ein Riesenschlag“, erinnert sich der gebürtige Dachauer. Die Alternative zum Seeweg wäre aufwändige Luft-

fracht, was den Kaffee zu teuer gemacht hätte. Also sprachen sie bei Händlern vor, ob sie nicht gemeinsam bei Kaffeebauer Eduardo bestellen könnten. Das Problem: Die Händler hatten bereits feste Lieferanten. Also ging die Suche nach einem festen Liefere-

ranten weiter, einem, der ebenfalls auf faire Löhne beim Erzeuger achtet. Schließlich hatten sich Brenneisen und Neumayer vorgenommen, aromatischen Spitzenkaffee und ein nachhaltiges Konzept zu verbinden.

Nach langer Suche fiel die Wahl auf einen Röster mit Sitz in Oberbayern. Dieser bereitet die Bohne nicht kostengünstig im industriellen Schnellverfahren zu, sondern röstet sie etwa 30 Minuten lang bei niedrigen Temperaturen, mit ständiger Frischluftzufuhr und ohne Zugabe von Wasser. „Dabei wird die Säure stärker abgebaut und der Kaffee wird sehr magenschonend“, erklärt Brenneisen.

Anschließend machten sie sich auf die Suche nach der perfekten Mischung zwischen Arabica und Robusta. „Wir kosteten uns lange durch die verschiedenen Mischungen, um einen wirklich leckeren Kaffee anbieten zu können“, erinnert sich Brenneisen. Heraus kamen der Café Anima, Spirito und Corpo in aromabewahrenden 250- und 500-Gramm-Packungen.

Der Unternehmensname NeoFerro hat einen persönlichen Bezug. „Neo“ bedeutet neu wie Neumayer und „Ferro“ steht für Eisen wie Brenn-

eisen. Das Logo des Kaffeebaumes auf rotem Grund stammt von einer jungen Indonesierin, und die Webseite erstellte Neumayers Teenage-Sohn Lukas zusammen mit der Dachauer Werbeberaterin Sonja Huber.

Obenauf beschäftigte die Gründer das Thema Nachhaltigkeit. Den unvermeidlichen weiten Transport der Bohnen vergelten sie mit regelmäßigen Spenden an die Initiative „Plant-for-the-Planet“ mit den weltweiten Aufforstungsprojekten. Geschäftsführerin Roswitha Neumayer füttert die Homepage seit der offiziellen Gründung vor einem

guten Jahr mit Kaffee Rezepten und Informationen rund um das Thema Kaffee. Auch kümmert sie sich um den Webshop und bestückt die Läden.

Kaffeebauer Eduardo ist allerdings noch nicht aus dem Rennen: „Wenn wir genügend verkaufen und eine gewisse Menge erreicht haben, würden wir gerne bei ihm beziehen“, betont die Dachauerin.

Verkauft wird der Kaffee in der Dachauer Tabakperle, im Dachauer „Vom Fass“ oder über die Homepage www.neoferro-cafe.com.

MICHÈLE KIRNER-BERNOULLI



Gasteiger's Hofladen

**Zum Weihnachtsfest:
Frische Jungputen ab 3,5 kg**
(Bitte vorbestellen)

**Geöffnet zum Fest:
Mi., 23.12.: 8.00–18.00 Uhr
Do., 24.12.: 8.00–12.00 Uhr**

Putenfleisch natürlich aus eigener Aufzucht und Schlachtung
J. Gasteiger · Bergstraße 9 · 85221 Dachau
Telefon 08131/81734 oder 08131/3307389

DIE HEIMATZEITUNG

...vor 50 Jahren, Mittwoch, 9. Dezember 1970:

Dank dem Mut des Polizisten Hans Jörg Kreiner und des ASV-Boxers Werner Kunze konnte ein langgesuchtes Gaunertrio festgenommen werden. Nach einer wilden Verfolgungsjagd stellten Kreiner und Kunze drei Ganoven und hielten sie bis zum Eintreffen eines Streifenwagens fest. Die Männer hatten sich vor einem Dachauer Waffengeschäft verächtlich gemacht und waren geflüchtet.

...vor 25 Jahren, Samstag, 9. Dezember 1995:

„Alles Wahlkampf“, so Stadtrat Dr. Edgar Forster im Amtsgericht gegen die Anschuldigungen der Eigentümer des Mietshauses in der Josef-Seliger-Straße, die Zustände im Haus seien untragbar. Angeblich „halte“ Forster in einer Zweizimmerwohnung acht Personen. Sogar auf dem Balkon sei eine Matratze aufgestellt. Forster: „Man kann doch niemand verbieten, im Sommer draußen zu schlafen.“

...vor 10 Jahren, Donnerstag, 9. Dezember 2010:

Weißfisch-Pfannkuchen oder Barschröllchen in Senfsoße. Diese und andere Gerichte wurden beim Kochkurs des Indersdorfer Anglerclubs im Fischerheim den ganzen Tag lang zubereitet. Unter fachmännischer Anleitung werden nicht nur die Zubereitung, sondern auch das richtige Schuppen, Entgräten und Filetieren gezeigt.

Das Problem mit den öffentlichen Toiletten

Dachau – Im Landkreis Dachau ist derzeit der Zugang zu öffentlichen Toiletten erheblich erschwert. Die Gastronomie hat geschlossen, Rathäuser und städtische Gebäude haben den öffentlichen Zugang stark eingeschränkt.

Hermann Krusch, der Vorsitzende des Landkreis-Seniorenbeirats, hatte ein für die Situation typisches Erlebnis. Beim Spazierengehen kam ein ortsfremder älterer Mann

auf ihn zu und fragte ihn nach einer öffentlichen Toilette, denn er könne keine finden, heißt es in einer Presseeklärung.

Der Landkreis-Seniorenbeirat kämpft seit Jahren für mehr öffentliche Toiletten in der Stadt, in den Kommunen und auch an den S-Bahn-Stationen. „Leider hat nun auch das Parkhaus am Unteren Markt im Zuge der Sanierung den Toilettenzugang einge-

schränkt. Dieser bisher von vielen Bürgern genutzte Zugang ist nur noch in Verbindung mit einem Parkticket möglich“, so Landratsamtsprecher Wolfgang Reichelt. Aber nicht nur Senioren, sondern auch Eltern von kleinen Kindern würden das Problem kennen. Irgendwann müsse es schnell gehen – und dann ist kein Klo in der Nähe. Reichelt: „Mittlerweile ist auch bei vielen Politikern das Bewusstsein

für den Bedarf an mehr öffentlichen Toiletten gestiegen, und auch im Landkreis sind neue Toiletten geplant.“ Vandalismus, so das Landratsamt, dürfe aber nicht der Grund sein, keine weiteren Toiletten zu bauen. Es gebe andere und kostengünstigere Möglichkeiten, dieser Unsitte Einhalt zu gebieten.

Bedingt durch die Pandemie und den zukünftigen Sparzwang würden diese Pro-

jekte wohl auf unbestimmte Zeit verschoben. Der Landkreis-Seniorenbeirat arbeitet derzeit an einer Zusammenstellung von öffentlichen und zugänglichen Toiletten in der Stadt und im Landkreis und wird diese nach Fertigstellung im nächsten Jahr mittels eines Flyers veröffentlichen. So kann sich jedermann über zugängliche Toiletten informieren. „Wünschenswert wäre auch, dass noch mehr Gast-

stätten den Zugang auch für Nichtgäste ermöglichen. In vielen deutschen Städten und Kommunen gibt es die ‚Netten Toiletten‘, ein Hinweisschild an Gaststätten, dass die Bürger die dortigen Toiletten nutzen dürfen. Auch Kirchen, Friedhöfe, Sportplätze, Kaufhäuser und Supermärkte sollten ihre Toiletten allen Personen zugänglich machen und auch darauf hinweisen“, so Wolfgang Reichelt. dn

IN KÜRZE

Dachau

Richtige Nummer

Das Kolpingwerk sammelt daher gebrauchte, noch verwendbare Schuhe zugunsten der Dritten Welt. Wir hatten versehentlich die falsche Telefonnummer für weitere Infos veröffentlicht. Die richtige lautet 08131/35 07 14. dn

NAMEN & NACHRICHTEN

Dachau Feiert fällt aus

Die für den morgigen Donnerstag geplante Weihnachtsfeier der Asthma-Selbsthilfegruppe Dachau entfällt wegen der Coronaeinschränkungen. dn

Adventsandacht

In der Kirche Mariä Himmelfahrt findet morgen eine Adventsandacht statt. Beginn ist um 15 Uhr. dn

Schüler basteln

Schüler der Montessori-Schule Dachau wollten älteren und behinderten Menschen gerade in der Corona-Zeit eine besondere vorweihnachtliche Freude bereiten. So bastelte die Klasse 7/8 B im Rahmen des Ethik-Unterrichtes zwei Adventskalender für das evangelische Alten- und Pflegeheim Friedrich-Meinzolt-Haus in Dachau sowie das Behindertenheim „Helfende Hände“ in München. Jeder Schüler der Klasse sowie die beiden Klassenlehrer Beatrice Nell und Benedikt Kosak gestalteten jeweils ein Türchen. Es wurden Gedichte und Geschichten geschrieben sowie verschiedene Rätsel und ein Quiz vorbereitet. „Die Schüler hatten bei dieser Vorbereitung sehr viel Freude und gaben sich große Mühe“, berichtet Beatrice Nell. Die Schüler und Lehrer wollten mit der Aktion den älteren Menschen zeigen, „dass wir an sie denken – ge-



Spendenübergabe: (von links) Hans-Wolfgang und Andrea Niedermair, Renate Günthner, Bernhard Seidenath und Angelika Gumowski. FOTO: BRK



„Wir denken an Sie!“ Drei Schüler und Beatrice Nell (r.) brachten einen Adventskalender ins Friedrich-Meinzolt-Haus und übergaben ihn an Heimleiterin Silvia Große (l.). FOTO: MONTESSORI

rade weil uns bewusst ist, dass momentan kein Besuchsrecht in den Heimen besteht.“ dn

Malgruppe spendet

Die Freie Malgruppe Dachau hat aus der Versteigerung eines Gemeinschaftsbildes 3500 Euro Erlös und das Geld an den BRK-Kreisvorsitzenden Bernhard Seidenath

übergaben. Seidenath dankte Günthner im Namen des BRK für die großzügige Spende. Wegen Corona konnte die jährliche Ausstellung der 35 Dachauer Freizeitmaler im Rotkreuzsaal nicht stattfinden. Aber Vorsitzende Renate Günthner und ihre Mitstreiter ließen sich nicht entmutigen. Aus 20 einzelnen Tableaus schu-

fen 19 Maler eine Ansicht der Dachauer Altstadt. Jetzt hängt das fast quadratische Gemälde im Eingangsbereich des neuen Firmengebäudes von Intaurus im Dachauer Gewerbegebiet. Firmeninhaber Hans-Wolfgang Niedermair steigerte am Telefon mit und bekam nach einem Bietergefecht für 3500 Euro den Zuschlag. dn

Wir wollen Vorbilder sein

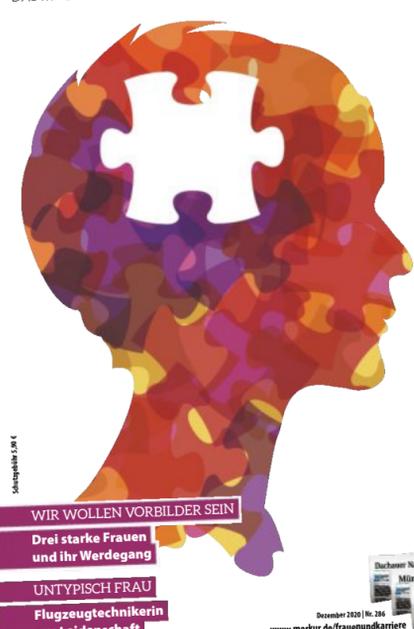
Morgen

Pro Frauenquote

Statistiken

Corona schadet vor allem den Frauen

Frauen & Karriere 2020
DAS MAGAZIN ÜBER DIE MACHERINNEN UNSERER GESELLSCHAFT



WIR WOLLEN VORBILDER SEIN
Drei starke Frauen und ihr Werdegang
UNTYPISCH FRAU
Flugzeugtechnikerin aus Leidenschaft

Dachauer Nachrichten
Münchener Merkur
Friedinger Tagblatt
www.merkur.de/frauenundkarriere